

Es sagte...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Apropos Fortschritt

Ein menschlicher Akzent schleicht sich in die blasse Bildschirmwelt: ein niedliches Plüschmäuslein zur Verkleidung der elektronischen Computermaus. *pin*

Konsequenztraining

Ein Musterbeispiel für die auch in Journalistenkreisen weitverbreitete Wer- und Wenfall-Unsicherheit: «Wieder ist eine Prostituierte ermordet worden. Der Täter vermutet die Polizei in ihrem Milieu ...»

Boris

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Die Menschheit – eine aussterbende Spezies?» gepflückt: «Politiker haben die Fähigkeit, Fragen zu beantworten, die gar nicht gestellt worden sind!»

Ohohr

Es sagte ...

... der Wolf zum Lamm, bevor er es frass: «Und dass es Dich nicht so brüskiere: Wir sind *alle* Tiere!»

wr

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Schriftdeutung

«Ich bin die Grösste», sagte die Überschrift.
«Das stimmt nicht», sagte die Aufschrift.
«Ich führe zum Ziel», sagte die Anschrift.
«Es kommt auf die Vorlage an», sagte die Abschrift.
«Nein, auf den Grips», sagte die Denkschrift.
«Nichts gegen fette Typen!» sagte die Druckschrift.

«Zeitgewinn ist alles», sagte die Kurzschrift.
«Ich lege Wert auf Charakter», sagte die Handschrift.
«Kopie ist mein Künstlername», sagte die Durchschrift.
«Banausen!» sagte die Kunstschrift.
«Ich bin am Ende», sagte die Schönschrift.
«Bitte, keine drei Kreuzel!» sagte die Unterschrift.
«Ordnung muss sein!» sagte die Vorschrift.

Gerd Karpe

